

Beckerich - Programme d'action local « logement » (PAL)

Conseiller logement : Silke Steuer

1 Pacte de logement

Date signature de convention initiale : 30.09.2021

2 Programme d'action local logement

A. Conditions cadres

A. La commune **crée les conditions cadres** pour augmenter l'offre de logements abordables et durables ainsi que pour garantir une qualité de vie optimale (*cf. objectif D*) en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

A.1. Résultat attendu : La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.

A.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les règlements urbanistiques (PAG, PAP QE, RBVS) en vigueur (ou en procédure) favorisent la création de logements abordables et durables ainsi qu'une qualité de vie optimale dans la commune.

Faites au moins référence aux prescriptions relatives (a) aux densités de logement et aux typologies visées dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (b) à la mobilisation de terrains à bâtir à travers l'aménagement communal, (c) aux emplacements de stationnement, (d) à la taille des logements, (e) à la qualité de vie et les critères de salubrité / durabilité des logements.

a) angestrebte Wohndichten und Bebauungstypologien in den neuen und bestehenden Quartieren

In Bezug auf die Dichte sollen sich die Ortschaften in ihren dörflichen Strukturen weiterentwickeln können. Deshalb sind die meisten PAP NQ-Flächen als *zone d'habitation HAB-1* ausgewiesen. Diese erlauben laut den *Règlements* eine Funktionsmischung mit Einzelhandels-, Kultur- und Freizeitangeboten. Bevorzugte Bauweise ist eine Einfamilienhausbebauung mit stellenweisen Mehrfamilienhäusern, die sich in die umgebende Bebauung einfügen sollen. In der *Zone d'habitation HAB-1* sollen mindestens 70% aller Wohneinheiten in Einfamilienhäusern realisiert werden.

In der Regel beträgt die festgelegte Dichte 15 WE/ha für Nouveaux-Quartier-Flächen in einer *zone d'habitation HAB-1*. Die maximale Dichte liegt im Einzelfall bei 22 WE/ha (DL). Die Gemeinde hält diese Dichtewerte für ausreichend, begrüßt jedoch, dass die Bruttogeschossfläche mit Einführung des Art. 29bis zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum um 10% erhöht werden kann. Erlaubt sind im HAB-1 Mehrfamilienhäuser mit bis zu 6 WE.

b) die Mobilisierung von Bauland im Zuge der Kommunalplanung

Im November 2020 wurde die Prozedur für die *Refonte* des PAG (und der PAP QE) gestartet. Das neue RBVS liegt auch bereits im Entwurf vor. Bei der Neuaufstellung wurde eine Analyse der Baulandreserven durchgeführt. Der Großteil der für Wohnungsbau vorgesehenen Flächen (ohne BEP), ca. 19 ha, liegt in PAP NQ-Gebieten und soll damit idealerweise in den kommenden Jahren einer baulichen Entwicklung zugeführt werden. 10 ha Bauland wurden aufgrund ihrer Lage oder aufgrund von Entwicklungsschwierigkeiten zeitlich zurückgestellt und als *zone d'aménagement différencié (ZAD)* klassiert.

In dem neuen PAP QE sieht die *Partie écrite* nun erstmals die Möglichkeit zur Schaffung von Dachgeschosswohnungen vor. Damit soll eine behutsame Verdichtung im Bestand ermöglicht werden und flächensparend mehr Wohnraum geschaffen werden. Darüber hinaus wurden die Vorgaben der PAP QE generell an die aktuellen Anforderungen angepasst und erneuert.

c) Stellplätze

Die Gemeinde verfolgt unter anderem das Ziel, möglichst wenige Autos im öffentlichen Raum unterzubringen, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern. Die Gemeinde sieht pro Wohneinheit 2 Stellplätze vor, um das Abstellen der Autos im öffentlichen Raum einzugrenzen. Diese Regelung gilt sowohl für den PAP NQ als auch den PAP QE. Für Geschäfte und andere öffentliche Einrichtungen ist 1 Stellplatz pro 25 m² vorzusehen. In den kommunalen Regelungen ist für die öffentliche Hand vorgesehen, dass sie von den Stellplatzschlüsseln bis auf 0 abweichen darf. Sollte die Gemeinde selbst oder andere öffentliche Bauträger Flächen mit bezahlbarem Wohnraum entwickeln, gäbe ihnen diese Regelung die Möglichkeit, weniger Stellplätze zu schaffen. Die Gemeinde strebt an, sich bei der Realisierung von Flächen mit bezahlbarem Wohnraum nicht zu bestimmten Stellplatzschlüsseln zu verpflichten, sondern die Zahl der Stellplätze je Projekt nach dem tatsächlich abzuschätzenden Bedarf zu ermitteln.

d) Wohnungsgrößen

Im *Projet des Règlement sur les Bâtisses, les voies publiques et les sites (RBVS)* ist die Mindestgröße der Wohnungen vorgeschrieben. Die Gemeinde hat dabei nicht die Vorgaben des Règlement-Type übernommen, sondern eine minimale Größe von 40m² für ein Studio vorgesehen. Die Mindestgrößen für Apartments entsprechen den Vorschlägen des RBVS-Type.

e) Lebensqualität und wohnbezogene Kriterien wie Gesundheit / Nachhaltigkeit

Die Verbesserung der Lebensqualität spielt für die Gemeinde bereits eine wichtige Rolle, weshalb auch bei PAP NQ-Flächen in den Schémas Directeurs wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wie Plätze, Spielplätze, Erholungsflächen und Grünzüge eingeplant wurden.

A.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport à la réglementation en vigueur afin d'assurer la création de logements abordables et durables.

a) angestrebte Wohndichten und Bebauungstypologien in den neuen und bestehenden Quartieren

Die festgelegten Wohndichten orientieren sich grundsätzlich an der ländlichen Lage der Gemeinde. Aufgrund der Aktualität des in *Refonte* befindlichen PAGs entsprechen die Vorgaben den derzeitigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde, sodass Änderungen vorerst nicht vorgesehen sind. Allenfalls bei der Umklassierung einer *zone d'aménagement différencié* zu einer PAP NQ können im Rahmen einer Modification ponctuelle höhere Dichten festgelegt werden.

b) die Mobilisierung von Bauland im Zuge der Kommunalplanung

Die derzeitigen Vorgaben werden als auszureichend angesehen, um viele bezahlbare Wohneinheiten unterschiedlicher Typologie zu schaffen. Hinsichtlich ihrer *Règlements* ist die Gemeinde dazu bereit, die einzelnen Vorgaben der *Règlements* im Bedarfsfall anzupassen.

c) Stellplätze

Aufgrund der Aktualität des in *Refonte* befindlichen PAGs entsprechen die Vorgaben den derzeitigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde, sodass Änderungen vorerst nicht vorgesehen sind.

d) Wohnungsgrößen

Aufgrund der Aktualität des in *Refonte* befindlichen RBVS entsprechen die Vorgaben den derzeitigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde, sodass Änderungen vorerst nicht vorgesehen sind.

e) Lebensqualität und wohnbezogene Kriterien wie Gesundheit / Nachhaltigkeit

Die Gemeinde verfolgt mit der Umsetzung ihrer kommunalen *Règlements* einen strategischen Ansatz zur Sicherung eines nachhaltigen und qualitativen Wohnungsbaus sowie einer sozialen Mischung bei gleichzeitiger Beibehaltung der dörflichen Strukturen.

A.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les modifications nécessaires de la réglementation en vigueur et/ ou les objectifs de la commune dans le cadre de la mise en place d'un cadre réglementaire approprié, en tenant compte de votre réponse sous A.1.1.

- » Kontinuierliches Monitoring der Umsetzung des neuen PAG, PAP QE und RBVS und ggf. Anpassungen
- » Projektspezifische Beurteilung des Stellplatzschlüssels bei bezahlbarem Wohnungsbau

A.2. Résultat attendu : La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.

A.2.1. État des lieux : Décrivez les structures en place pour accompagner les projets de construction de logements abordables privés et publics de manière active.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement actif de projets de constructions, (b) à l'assistance technique au maître de l'ouvrage, (c) aux conseils aux maîtres de l'ouvrage dans le cadre de projets de constructions.

a) eine aktive Unterstützung von Bauprojekten

Durch eine proaktive Begleitung der Bauprojekte durch die Gemeindeverwaltung wird versucht, die Qualität der Projekte zu verbessern. Der *Service technique* pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Bauherren und Architekten, um von Planungsbeginn an sicherzustellen, dass die Planung den Vorgaben des PAG entspricht.

b) eine technische Hilfestellung für Bauherren

Für die Begleitung von PAPs und Baugenehmigungen stehen in der Gemeinde mehrere qualifizierte Mitarbeiter des *Service technique* zur Verfügung. Daher versucht der *Service technique*, möglichst früh mit den Bauherren und Architekten in Kontakt zu treten.

c) die Beratung von Bauherren im Rahmen von Bauprojekten

Der *Service technique* betreut die Bauherren und Architekten in der Entwurfs- und Planungsphase. Bei Bedarf, z.B. im Rahmen von größeren oder schwierigeren Vorhaben, werden weitere Experten zur Beratung miteinbezogen. Zusätzlich werden alle PAP-Entwürfe in der Kommission für ländliche Entwicklung beraten.

A.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.2.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures mises en place par la commune.

a) eine aktive Unterstützung von Bauprojekten

Im letzten Jahr wurde bereits eine weitere Person im *Service technique* eingestellt. Daher ist der aktuelle Personalbesatz ausreichend und es sollen keine weiteren Einstellungen erfolgen. Vor allem die Erteilung der Baugenehmigungen nimmt im *Service technique* viel Arbeitszeit in Anspruch.

b) eine technische Hilfestellung für Bauherren

Die technische Hilfestellung läuft sehr gut und wird von der Gemeinde als ausreichend und zielführend betrachtet.

c) die Beratung von Bauherren im Rahmen von Bauprojekten

In den vergangenen Jahren wurden in der Gemeinde kleinere öffentliche Wohnungsbauprojekte umgesetzt, welche vom *Service technique* begleitet wurden. Für die Begleitung der anstehenden Projekte sind entsprechende Ressourcen zu überprüfen.

A.2.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'un accompagnement (pro)actif des projets de construction de logements privés et publics.

Faites au moins référence (a) à la mise en place / au renforcement de structures au sein de l'administration communale, (b) aux offres de conseils / d'accompagnement offerts par la commune, (c) à la coopération avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable.

- » Ausbau / Stärkung der Begleitung von Bauprojekten, insbesondere im Bereich bezahlbarer Wohnraum
- » Weiterhin intensive Begleitung von Bauherren und Architekten
- » Information der Bürger und Bauherren zum Thema bezahlbarer Wohnungsbau

A.3. Résultat attendu : La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.

A.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune a fait des expériences/ est active en tant que maître de l'ouvrage en vue de la gestion de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence (a) à l'offre de logements locatifs abordables gérés par la commune, (b) aux logements locatifs gérés par un promoteur public ou autre acteur sur le territoire de la commune, (c) à l'offre d'une gestion locative sociale (GLS).

Si la commune coopère activement avec un des partenaires GLS conventionnés avec le Ministère du Logement, veuillez indiquer le nom du partenaire. Le volet de la communication et de l'information concernant l'offre de la GLS est à préciser dans la question E.3.

a) das Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen, die von der Kommune verwaltet werden

Die Gemeinde verfügt über sechs eigene Wohngebäude mit insgesamt 8 Wohneinheiten, welche durch das Sekretariat verwaltet werden. Die meisten dieser Wohnungen wurden erst in den vergangenen Jahren umfassend saniert, sodass bisher kaum Arbeit für die Instandhaltung der Wohnungen anfällt. Das Sekretariat der Gemeinde hat noch Kapazitäten, um weitere Wohnungen in seine Verwaltung aufzunehmen. Es ist aber zu prüfen, inwiefern hierfür nicht eine regionale Lösung gefunden werden kann.

b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium, die von einem öffentlichen Bauträger oder einem anderen Akteur verwaltet werden

Der *Fonds du Logement* hält in Schweich 3 Einfamilienhäuser, in Noerdange 4 Einfamilienhäuser und ein Zweifamilienhaus. Diese Gebäude werden jedoch nicht vermietet, sondern wurden in Erbpacht verkauft.

c) das Angebot der Gestion locative sociale (Soziale Mietverwaltung, GLS)

Die *Gestion locative sociale* läuft im Kanton Redange unter dem Namen Haus-CaRe auf regionaler Ebene. Im Haus-CaRe sind auf dem Gemeindeterritorium von Beckerich aktuell 9 Wohneinheiten in der Verwaltung. Für diese Wohneinheiten trägt die Gemeinde selbst keine Verwaltungs- oder Instandhaltungsarbeiten.

A.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.3.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux activités de la commune afin de garantir une offre appropriée de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune.

Faites au moins référence (a) à l'efficacité et la qualité de la gérance des logements locatifs par la commune / un promoteur public (si applicable), (b) à la quantité de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune, (c) à l'acceptation de l'offre pour la gestion locative sociale par les propriétaires

a) das Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen, die von der Kommune verwaltet werden

Die personellen Kapazitäten für die Verwaltung der kommunalen Wohnungen sind ausreichend. Mittel- bis langfristig ist aber zu prüfen, inwiefern hierfür nicht eine regionale Lösung gefunden werden kann.

b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium, die von einem öffentlichen Bauträger oder einem anderen Akteur verwaltet werden

Bei Projekten des *Fonds du Logement* betrieb die Gemeinde bislang eine starke Zusammenarbeit. Dieser Ansatz soll bei künftiger Zusammenarbeit mit öffentlichen Wohnungsbauträgern beibehalten werden.

c) das Angebot der Gestion locative sociale (Soziale Mietverwaltung, GLS)

Im Bereich der *Gestion Locative Sociale* (GLS) sollte das Angebot kontinuierlich weiter beworben werden, um auch in Zukunft leerstehende Wohnungen zu mobilisieren.

A.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'augmenter l'offre de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.3. 1 et à la mise en place ou la promotion d'une structure pour gérer des logements locatifs sociaux (p.ex. bailleur social, gestion locative sociale, ...).

- » Mittel- bis langfristige Schaffung einer regionalen Struktur zur Verwaltung der kommunalen Wohnungen
- » Zusammenarbeit mit öffentlichen Wohnungsbauträgern zur Realisierung von Projekten in der Gemeinde
- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Gestion locative sociale (GLS)

A.4. Résultat attendu : La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).

A.4.1. État des lieux : Décrivez les structures/ instruments en place pour mettre en œuvre une gestion active et stratégique du foncier communal.

Faites au moins référence (a) à l'approche active en vue de l'acquisition de terrains, (b) au recours au droit de préemption, (c) aux moyens budgétaires pour l'acquisition de terrains, (d) à la réalisation / gestion de projets de constructions sur des terrains communaux, (e) au contact actif avec les propriétaires concernés, (f) aux structures mises en place au niveau de l'administration communale en vue de la mise en œuvre d'un politique active en matière de patrimoine foncier (acquisition et gestion).

a) die aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb

Die Gemeinde verfügt mit den Flächen „Hohpels“ in Oberpallen und „Meimerich“ in Hovelange über zwei größere Entwicklungsgebiete für öffentlichen Wohnungsbauprojekte. In dem Umfeld dieser Flächen und in weiteren Bereichen kann es interessant sein, weitere Grundstücke zu erwerben.

b) die Nutzung des Vorkaufsrechts

Vom Vorkaufsrecht hat die Gemeinde noch nicht Gebrauch gemacht.

c) das Budget zum Grundstückserwerb

Jährlich steht der Gemeinde für Grundstückskäufe ein Budget von ca. 1 Million € zur Verfügung.

d) die Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Um die Umsetzung und Verwaltung der Bauprojekte kümmert sich der *Service technique*. Bei Bedarf werden noch externe Experten hinzugezogen.

e) den aktiven Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Die Gemeinde, v.a. der Schöffenrat, pflegt einen aktiven Kontakt zu Bürgern und Eigentümern. Der Bürgermeister kümmert sich um die Kaufverhandlungen mit den Eigentümern.

f) die auf kommunaler Verwaltungsebene geschaffenen Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung)

Die Gemeinde ist bereits aktiv, kauft Häuser auf und renoviert diese, um sie dann anschließend als bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Auswahl der Häuser war bisher weniger gezielt, oft waren es Käufe, die sich ergeben haben oder weil der Gemeinde ein Gebäude gezielt zum Kauf angeboten wurde.

A.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.4.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures en place afin d'assurer une gestion active et stratégique du foncier communal, notamment en vue de la création de logements abordables.

a) die aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb

Durch den persönlichen Kontakt zu den Grundeigentümern verlief der Grundstückserwerb bislang mehrheitlich nach den Wünschen der Gemeinde. Vielmehr wird die Schaffung von Wohnraum durch die Schulkapazitäten restringiert, da die Einwohnerentwicklung nicht die Schulkapazitäten überschreiten soll. Eine merkliche Ausweitung der Schulkapazitäten wird 2026 / 2027 durch den Bau des Schulcampuses erwartet.

b) die Nutzung des Vorkaufsrechts

Die Gemeinde hat bisher noch keinen Bedarf gehabt, das Vorkaufsrecht zu nutzen. Sollte der Fall eintreten, wird die Gemeinde von ihrem Recht Gebrauch machen wollen.

c) das Budget zum Grundstückserwerb

Das Budget ist aktuell ausreichend und bedarf keiner Änderung.

d) die Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung sind aktuell ausreichend. Langfristig ist zu klären, ob die vorhandenen Strukturen ausreichen oder es einer Umstrukturierung bedarf.

e) den aktiven Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Die Gemeinde bewertet die bisherige Vorgehensweise als zielführend.

f) die auf kommunaler Verwaltungsebene geschaffenen Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung)

Die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung sind aktuell ausreichend. Langfristig ist zu klären, ob die vorhandenen Strukturen ausreichen oder es einer Umstrukturierung bedarf.

A.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une gestion efficace du foncier communal.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.4.1.

- » Prioritär Realisierung der bereits geplanten Projekte „Hohpels“ in Oberpallen und „Meimerich“ in Hovelange
- » Gleichzeitig Ankauf von Bestandsgebäuden zur Schaffung weiterer bezahlbarer Wohneinheiten im Bestand
- » Langfristige Lösung für die Verwaltung kommunaler Wohnungen

B. Création de logements abordables

B. La Commune est un **acteur actif dans la réalisation** de logements abordables et durables suivant ses critères de qualité de vie (cf. objectif D).

B.1. Résultat attendu : La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.

B.1.1. État des lieux : Décrivez les mesures prises par la commune en matière de facilitation et de simplification administrative en vue de la création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) à la réglementation communale, (b) à l'accès aux informations / données pertinentes (règlements communaux, plans et documents techniques) pour les particuliers, (c) à la coopération / consultation avec la Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) ainsi que la plateforme de concertation de la Cellule d'Évaluation.

a) die kommunalen Regelungen

Durch die aktuelle *Refonte* des PAG entsprechen die kommunalen Regelungen den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungsabsichten der Gemeinde.

b) den Zugang zu relevanten Informationen / Daten (kommunale Regelungen, Pläne und technische Dokumente) für Privatpersonen

Alle relevanten Unterlagen (PAG, RBVS) für die Entwicklung von städtebaulichen Projekten stehen im Internet zur Verfügung. Bei Bedarf steht die Gemeinde den Eigentümern auch beratend zur Seite.

c) die Zusammenarbeit mit / Konsultation der Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) sowie der Konsultationsplattform der Cellule d'Évaluation

Im Rahmen der Entwicklung und Genehmigung von PAPs griff die Gemeinde in der Vergangenheit in einzelnen Fällen auf die *Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement* zurück.

B.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous B.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux mesures prises par la commune afin de faciliter et simplifier la création de logements abordables sur le territoire de la commune.

a) die kommunalen Regelungen

Die Gemeinde sieht aufgrund der Aktualität der geltenden Regelungen für die nähere Zukunft keinen Bedarf, die kommunalen Regelungen zu überarbeiten. Nur im Einzelfall soll projektbezogen entschieden werden, ob Modifikationen nötig sind.

b) den Zugang zu relevanten Informationen / Daten (kommunale Regelungen, Pläne und technische Dokumente) für Privatpersonen

Die Verwaltung übernimmt aktiv ihre Rolle als Vermittler bei Projekten des bezahlbaren Wohnungsbaus und steht privaten Bauherren beratend und begleitend zur Seite.

c) die Zusammenarbeit mit / Konsultation der Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) sowie der Konsultationsplattform der Cellule d'Évaluation

Die Gemeinde fand die Zusammenarbeit konstruktiv, daher soll die *Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement* in Zukunft bei komplexen Fällen in Anspruch genommen werden.

B.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue de faciliter le développement de projets de logements abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous B.1.1.

- » aktive Begleitung und Unterstützung von Projekten öffentlicher Wohnungsbauträger

B.2. Résultat attendu : La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.

B.2.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune agit en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la mise en place de PAP nouveaux quartiers pour créer des logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de PAP nouveaux quartiers, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

a) die Erfahrungen der Gemeinde als Bauräger bei der Umsetzung von PAP Nouveaux Quartiers

Die Gemeinde hat noch keine Erfahrung als Projektträger im Rahmen eines PAP NQ gemacht, ist aber bereits aktiv in der Mobilisierung und Entwicklung von Bauland. In Hovelange laufen für die Fläche „Meimerich“ die letzten Grundstücksverhandlungen. Sobald diese abgeschlossen sind, sollen hier verschiedene Wohntypologien zu bezahlbaren Preisen entstehen. Für die Fläche in Hovelange sind aber noch Fragestellungen im Bezug auf die Kapazität der technischen Infrastrukturen zu klären.

Zurzeit verfügt die Gemeinde vereinzelt über eigene Flächen, die sie langfristig für Wohnzwecke umnutzen bzw. entwickeln könnte. Dazu gehören beispielsweise die bestehenden Schulgebäude in den Ortschaften, von denen einige überflüssig würden, sobald in Hovelange die Schulen im Schulcampus zentralisiert werden. Derzeit wird der ehemalige Musikbau in Beckerich noch vereinzelt vom ansässigen Musikverein genutzt. Sollte das Gebäude in Zukunft ganz freiwerden, könnte sich die Möglichkeit für einen Neubau zu Wohnzwecken ergeben.

b) die bestehenden Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung, die für die Umsetzung solcher Projekte zuständig sind

Innerhalb der Gemeindeverwaltung ist der *Service technique* für die Umsetzung der Projekte zuständig. Beraten werden die Projekte ebenso in der Kommission für ländliche Entwicklung.

c) die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums (z.B. öffentliche Bauräger) bzw. mit anderen Gemeinden

In den vergangenen Jahren hat der *Fonds du Logement* zwei Projekte (PAP NQ) mit insgesamt 9 Wohneinheiten in der Gemeinde realisiert. Mit anderen Gemeinden hat die Gemeinde Beckerich zur Umsetzung von Neubaugebieten noch nicht kooperiert.

B.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sont appropriées au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.2.1.

a) die Erfahrungen der Gemeinde als Bauräger bei der Umsetzung von PAP Nouveaux Quartiers

Hinsichtlich des sozialen / bezahlbaren Wohnungsbaus lag der Schwerpunkt der Gemeinde bisher auf der Entwicklung von Bestandsgebäuden und -flächen. Mit „Meimerich“ ist ein größeres PAP NQ-Projekt geplant, mit dem die Gemeinde in den nächsten Jahren in größerem Maße Wohnraum schaffen kann. Die Gemeinde will diese Fläche und die PAP QE-Fläche „Hohpels“ in Oberpallen prioritär behandeln. Sofern diese beiden Projekte in einigen Jahren abgeschlossen sind und die Schulkapazitäten es erlauben, wäre es vorstellbar, danach die Fläche „Groussgass“ in der Ortschaft Beckerich zu entwickeln.

Die Gemeinde plant, die Entwicklung der verfügbaren Flächen zu phasieren, damit sich die Einwohnerentwicklung kohärent zur Auslastung der Infrastrukturen vollzieht. Dies betrifft insbesondere die Schulinfrastrukturen sowie die Kapazität der Kläranlage: Da geplant ist, den neuen Schulcampus 2026 / 2027 fertigzustellen, soll die Flächenentwicklung und Einwohnerentwicklung so gestaltet werden, dass die vorhandenen Schulkapazitäten diese tragen können.

b) die bestehenden Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung, die für die Umsetzung solcher Projekte zuständig sind

Die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung, vor allem die personelle Besetzung des *Service technique*, sind aktuell noch ausreichend. Sollte die Gemeinde in den kommenden Jahren durch die Entwicklung von Neubaugebieten oder durch Infrastrukturprojekte einen deutlich erhöhten Arbeitsaufwand haben, wäre dann erneut zu klären, ob die vorhandenen Strukturen noch ausreichen oder ob es einer Umstrukturierung bedarf.

Die Beratung der Projekte in der Kommission für ländliche Entwicklung soll fortgeführt werden.

c) die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums (z.B. öffentliche Bauräger) bzw. mit anderen Gemeinden

Die Gemeinde ist mit der bisherigen Zusammenarbeit mit dem *Fonds du Logement* sehr zufrieden und ist daher für die Zukunft an weiteren Kooperationen mit öffentlichen Baurägern oder ähnlichen Akteuren interessiert. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist vorerst nicht anvisiert.

B.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sous maîtrise d'œuvre communale.

En vue de la réalisation de nouveaux quartiers, faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

- » Steigerung des Angebots an bezahlbaren Miet- und Eigentumswohnungen durch die Gemeinde und durch öffentliche Wohnungsbauträger
- » Entwicklung und Umsetzung von Quartieren mit bezahlbarem Wohnraum
- » Nach Möglichkeit gezielte Grundstücksankäufe im Umfeld bereits bestehender Projekte
- » Förderung der sozialen Mischung über das gezielte Angebot unterschiedlicher Wohntypologien

B.3. Résultat attendu : La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.

B.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune est active en tant que maître d'ouvrage dans la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables dans le tissu bâti existant.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de logements abordables, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

a) die Erfahrung der Gemeinde als Bauträger im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Aktuell vermietet die Gemeinde bereits 8 gemeindeeigene Wohnungen. Zusätzlich plant die Gemeinde folgende Bau-, Umbau- oder Renovierungsprojekte, um mehr bezahlbaren Wohnraum, insbesondere Mietwohnungen, zu schaffen:

- In dem alten Pastorenhaus beim *Maison Relais* in Beckerich sollen eine Ladenfläche und eine bezahlbare Wohnung untergebracht werden.
- Das neue Pastorenhaus bei der Kirche in Beckerich müsste energetisch saniert werden, bevor es weitervermietet wird.
- Zudem ist das Gebäude, welches sich in Oberpallen neben der Fläche „Hohpels“ befindet und welches die Gemeinde vor Kurzem erworben hat, umfassend zu sanieren und anschließend zu vermieten.

Wie bisher geschehen, rechnet die Gemeinde damit, dass ihr auch weiterhin regelmäßig Kaufangebote für Bestandshäuser gemacht werden. Bei jedem Angebot ist im Einzelfall zu entscheiden, ob der Kauf des Gebäudes gut in das bestehende Portfolio der Gemeinde und in ihre Projektabsichten passen würde.

b) auf die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung, die für die Umsetzung solcher Projekte zuständig sind

Innerhalb der Gemeindeverwaltung ist der *Service technique* für die Umsetzung der Projekte zuständig. Beraten werden die Projekte ebenso in der Kommission für ländliche Entwicklung.

c) die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums (z.B. öffentliche Bauträger) bzw. mit anderen Gemeinden

Bei bestehenden Gebäuden hat sich die Gemeinde bislang selbst um die Renovierung und Sanierung gekümmert. Nur bei Neubauten hat eine Zusammenarbeit mit dem Fonds du Logement stattgefunden (s. B.2.1). Mit anderen Gemeinden hat die Gemeinde Beckerich diesbezüglich noch nicht zusammengearbeitet.

B.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune sont appropriés au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.3.1.

a) die Erfahrung der Gemeinde als Bauträger im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Die Gemeinde möchte vor allem beim Umbau und bei der Renovierung bestehender Gebäude als Mietobjekte verstärkt aktiv werden, um so auch den Leerstand zu mobilisieren und schützenswerte Gebäude zu erhalten. Dabei möchte sie insgesamt in Bezug auf zukünftige Projekte strategischer vorgehen, damit sich die Gebäude gut in den Bestand einfügen und sich damit weitere Funktionen (z.B. mehr Einzelhandel oder betreutes Wohnen) in der Gemeinde realisieren lassen.

b) auf die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung, die für die Umsetzung solcher Projekte zuständig sind

Die vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung sind aktuell ausreichend. Langfristig ist zu klären, ob die vorhandenen Strukturen ausreichen oder es einer Umstrukturierung bedarf.

c) die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums (z.B. öffentliche Bauträger) bzw. mit anderen Gemeinden

Die Gemeinde ist mit der bisherigen Zusammenarbeit mit dem *Fonds du Logement* sehr zufrieden und ist daher für die Zukunft an weiteren Kooperationen mit öffentlichen Bauträgern oder ähnlichen Akteuren interessiert. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist vorerst nicht vorgesehen.

B.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation sous maîtrise d'œuvre communale.

Faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains ou immeubles, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

- a) den Erwerb von Grundstücken oder Immobilien
- » Ankauf von Bestandsgebäuden (Gemeinde erhält regelmäßig Kaufangebote von privaten Eigentümern)
- » Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Schaffung von bezahlbaren Wohnungen und weiteren Funktionen wie Praxen, Geschäftslokalen, Büroflächen etc.
- b) die Realisierung von Studien / Wettbewerben / Plänen
- » Prüfung / Umbau oder Sanierung der Häuser und Grundstücke, die sich bereits im Besitz der Gemeinde befinden
- » Stetig fortzuführende Bedarfsanalyse: in welchen Bereichen der Gemeinde und zu welchem Zweck (sozialer / bezahlbarer Wohnraum, gemischte Wohnprojekte, Mischnutzung, Vermietung gewerblicher Flächen...) möchte die Gemeinde noch weitere Gebäude und Grundstücke erwerben
- c) die Realisierung von Erschließungsarbeiten in Bezug auf öffentliche Räume / Grünflächen
- » Überprüfung und ggf. Ergänzung der Wohnungsbauprojekte auf den Bedarf, begleitende öffentliche Räume und Grünflächen zu schaffen

B.4. Résultat attendu : La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

B.4.1. État des lieux : Décrivez les initiatives de la commune en vue de la création de logements innovateurs répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

Faites référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

a) Verweisen Sie auf laufende und/oder abgeschlossene Projekte

Die Gemeinde steht in Bezug auf innovative Wohnformen noch am Anfang und konnte noch nicht viel Erfahrungen sammeln. Zukünftig ist die Gemeinde daran interessiert, innovative Wohnprojekte zu ermöglichen und innerhalb ihrer Wohnprojekte verschiedene Nutzergruppen anzusprechen. So ist für das Baugebiet „Meimerich“ in Hovelange ein innovatives Energiekonzept vorgesehen. Für die Fläche „Hohpels“ in Oberpallen ist die genaue Nutzung noch zu prüfen, hier könnten z.T. innovative Wohnformen umgesetzt werden. Die Gemeinde kann sich auch eine Mischung aus Verkauf und Vermietung von Wohneinheiten vorstellen, da damit auch eine bessere soziale Durchmischung erreicht würde.

Die Gemeinde beabsichtigt insgesamt, das Wohnen im Alter zu vereinfachen. Bislang gibt es in der Gemeinde noch keine altersgerechten Wohnformen, sodass ältere Menschen oft zu lange und alleine in großen, nicht-barrierefreien Wohnhäusern leben. Allerdings besitzt die Gemeinde Zimmer im regionalen Altenheim. Die Gemeinde möchte bei den zu schaffenden Wohneinheiten darauf achten, dass diese barrierefrei und / oder altersgerecht konzipiert sind. Bei Neubauprojekten dürfte die Barrierefreiheit einfacher umzusetzen sein als bei der Sanierung von Bestandsgebäuden.

Die Gemeinde ist auch offen für temporäre Wohnformen durch Modulbauweise auf Baulücken.

b) geben Sie andernfalls Gründe an, warum die Gemeinde solche Initiativen noch nicht ergriffen hat

Die Gemeinde hat solche Initiativen bisher nicht ergriffen, weil es bisher kaum Nachfrage nach innovativen Wohnformen gab.

B.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et activités en place sont suffisantes dans le contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.4.1.

a) die kommunalen Regelungen

Die Gemeinde sieht aufgrund der Aktualität der geltenden Regelungen für die nähere Zukunft keinen Bedarf, die kommunalen Regelungen zu überarbeiten. Nur im Einzelfall soll projektbezogen entschieden werden, ob Modifikationen nötig sind.

b) den Zugang zu relevanten Informationen / Daten (kommunale Regelungen, Pläne und technische Dokumente) für Privatpersonen

Die Verwaltung übernimmt aktiv ihre Rolle als Vermittler bei Projekten des bezahlbaren Wohnungsbaus und steht privaten Bauherren beratend und begleitend zur Seite.

c) die Zusammenarbeit mit / Konsultation der Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) sowie der Konsultationsplattform der Cellule d'Évaluation

Die Gemeinde fand die Zusammenarbeit konstruktiv, daher soll die *Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement* in Zukunft bei komplexen Fällen in Anspruch genommen werden.

B.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une promotion active de la création de logements innovateurs.

Faites au moins référence (a) à une campagne d'information ou de sensibilisation, (b) à la mise en place de subsides communaux spécifiques, (c) à la mise en place / au renforcement des services et structures (de conseil) (existants) au sein de l'administration communale, (d) à l'adaptation de la réglementation communale, (e) à la réalisation d'un projet pilote.

- a) eine Informations- oder Sensibilisierungskampagne: vorerst nicht vorgesehen
- b) die Einführung spezifischer kommunaler Fördermittel: vorerst nicht vorgesehen
- c) den Aufbau / die Stärkung von (bestehenden) (Beratungs-)Dienstleistungen und Strukturen innerhalb der kommunalen Verwaltung: vorerst nicht vorgesehen
- d) die Anpassung kommunaler Vorschriften: vorerst nicht vorgesehen
- e) die Umsetzung eines Pilotprojekts
- » Gezielte Herangehensweise für die Schaffung von innovativem Wohnraum, je nach Bedarf, Verfügbarkeit und Lage
- » Steigerung des Angebots an spezifischen Wohnungen für unterschiedliche Nutzergruppen / Bedürfnisse
- » konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit in allen kommunalen Projekten
- » Förderung einer sozialen Mischung über unterschiedliche Wohnungstypen und über eine Mischung aus Verkauf und Vermietung

C. Mobilisation du potentiel foncier

C. La commune **contribue à mobiliser le potentiel existant** (potentiel foncier, constructions existantes et logements non-occupés) afin d'augmenter l'offre de logements abordables et durables.

C.1. Résultat attendu : La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.

C.1.1. État des lieux : Décrivez la stratégie communale de mobilisation du potentiel foncier existant.

Faites au moins référence (a) à l'analyse du potentiel de développement de la commune (potentiel foncier dans les quartiers existants et sous forme de zone soumise à PAP NQ, bâtiments / logements non-occupés, potentiel de densification), p.ex. dans le cadre du projet « Raum+ », (b) à la volonté des propriétaires de développer les terrains concernés, (c) aux initiatives prises par la commune en vue de mobiliser le potentiel foncier existant.

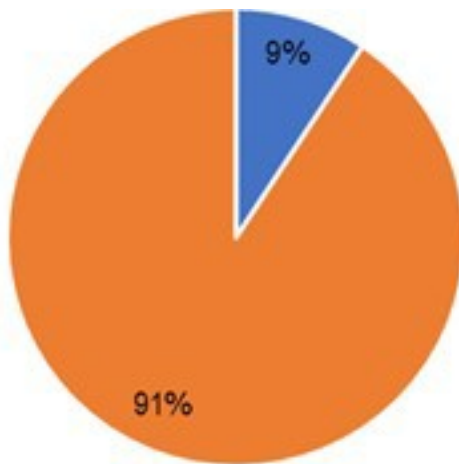
a) die Analyse des Entwicklungspotenzials der Gemeinde (Flächenpotenzial in bestehenden Quartieren und in Form von PAP-NQ-Flächen, leer stehenden Gebäuden/Wohnungen, Nachverdichtungspotenzial), z.B. im Rahmen des Projekts „Raum+“

Die Gemeinde hat ihr Flächenpotenzial sowohl im Rahmen der *Refonte* des PAG als auch im Rahmen der Erarbeitung des PAL analysiert.

Die Potenzialanalyse im Rahmen des PAL berücksichtigt lediglich die Flächen, die für Wohnungsbau vorgesehen sind. Die Ergebnisse stellen eine Schätzung der zu erwartenden *Surface Construite Brute* (SCB) / Bruttogeschoßfläche und Wohneinheiten auf Basis verschiedener Hypothesen und Annahmen dar:

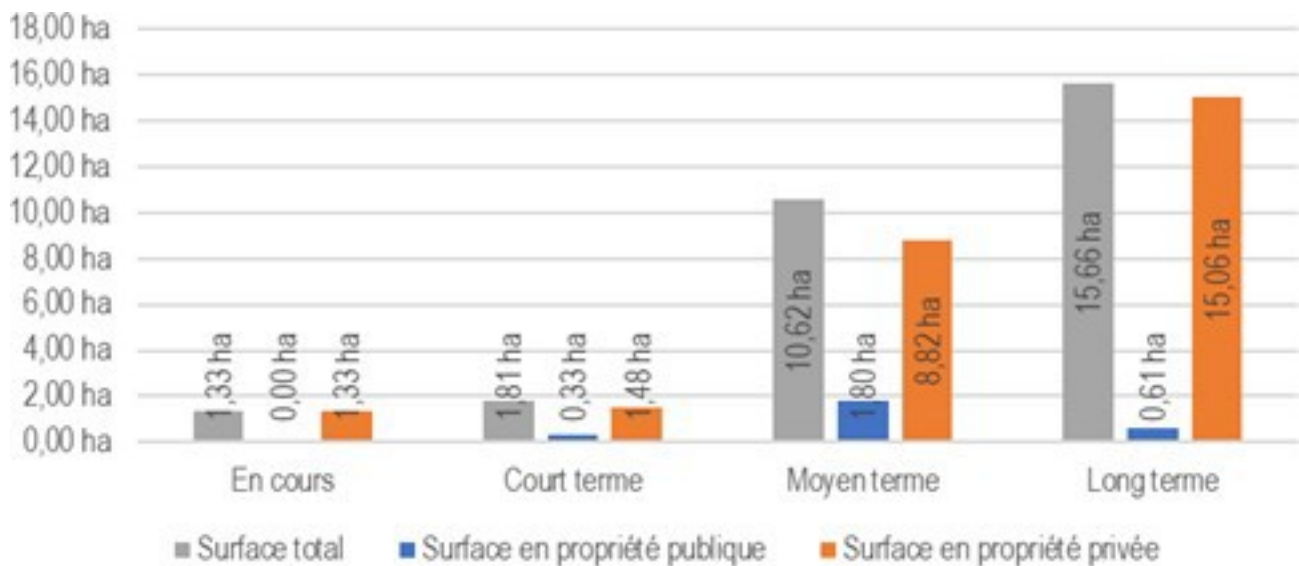
- Flächenpotenzial des PAG (PAP NQ/ZAD und PAP appr.)
- Einschätzung der kommunalen Experten bezüglich des Entwicklungshorizontes je PAP
- Einschätzung der kommunalen Experten bezüglich der min. und max. für Wohnungsbau reservierten Flächenanteile je PAP
- Realisierung von 100% bezahlbarem Wohnraum auf Flächen in öffentlichem Eigentum
- Anwendung des Art. 29bis für Flächen in Privateigentum

In einem ersten Schritt wurden die Eigentumsverhältnisse der im PAG bestehenden Wohnungsbaupotenziale analysiert. Das Flächenpotenzial der Gemeinde befindet sich zu 91% im Besitz von Privateigentümern und zu 9% im Besitz von öffentlichen Trägern. Die öffentlichen Flächen gehören vollständig der Gemeinde.



■ Surface en propriété publique ■ Surface en propriété privée

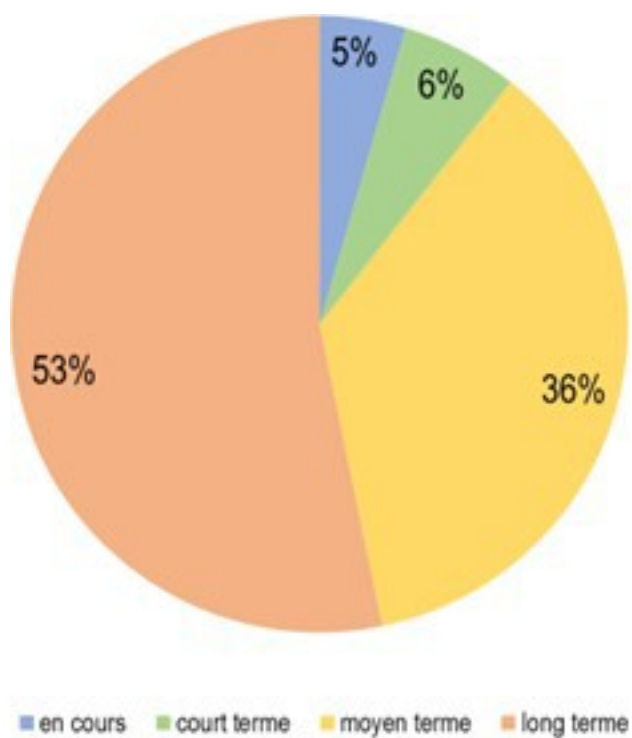
Das Flächenpotenzial nach Eigentümertyp und Entwicklungshorizont ist folgendermaßen aufgeteilt:



Die Entwicklungshorizonte umfassen folgende Zeiträume bis zur Entstehung von Wohneinheiten:

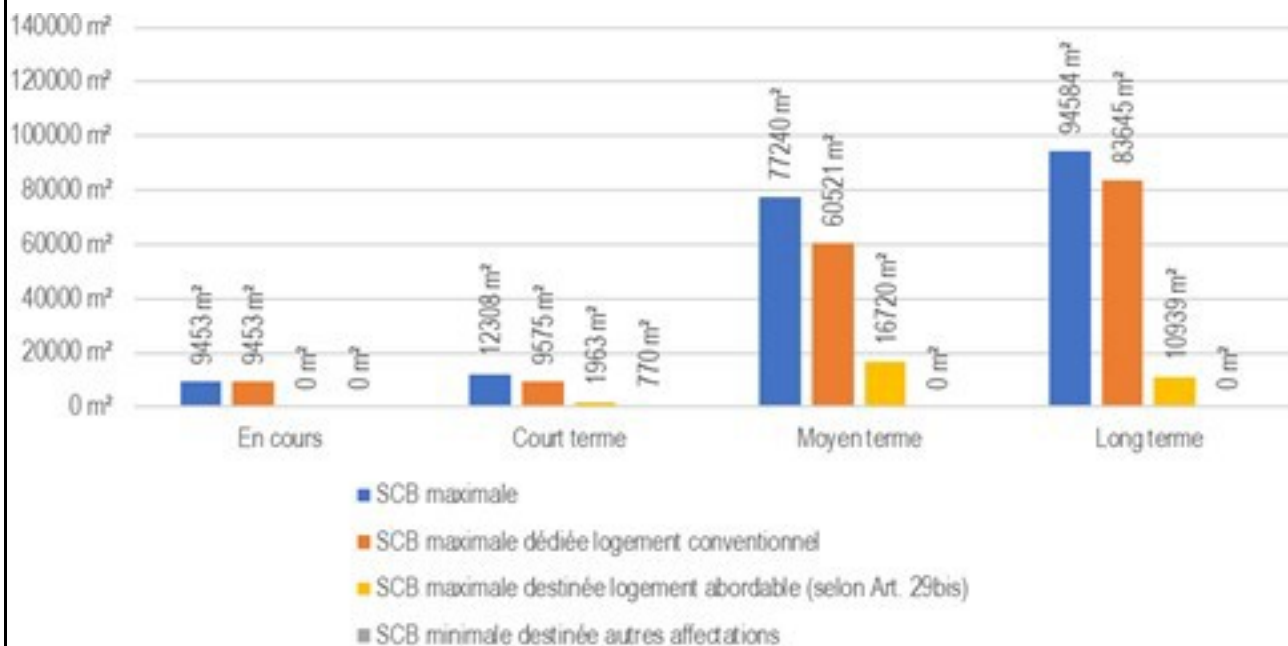
- en cours à PAP approuvé à réalisation de logements en <2 ans
- court terme à planification / PAP en cours à réalisation de logements dans environ 4 ans
- moyen terme à réalisation de logements prévue dans 6-8 ans
- long terme à ZAD à réalisation de logements prévue dans >12 ans

Dies entspricht der folgenden prozentualen Aufteilung des Entwicklungspotenziales nach Entwicklungshorizont:

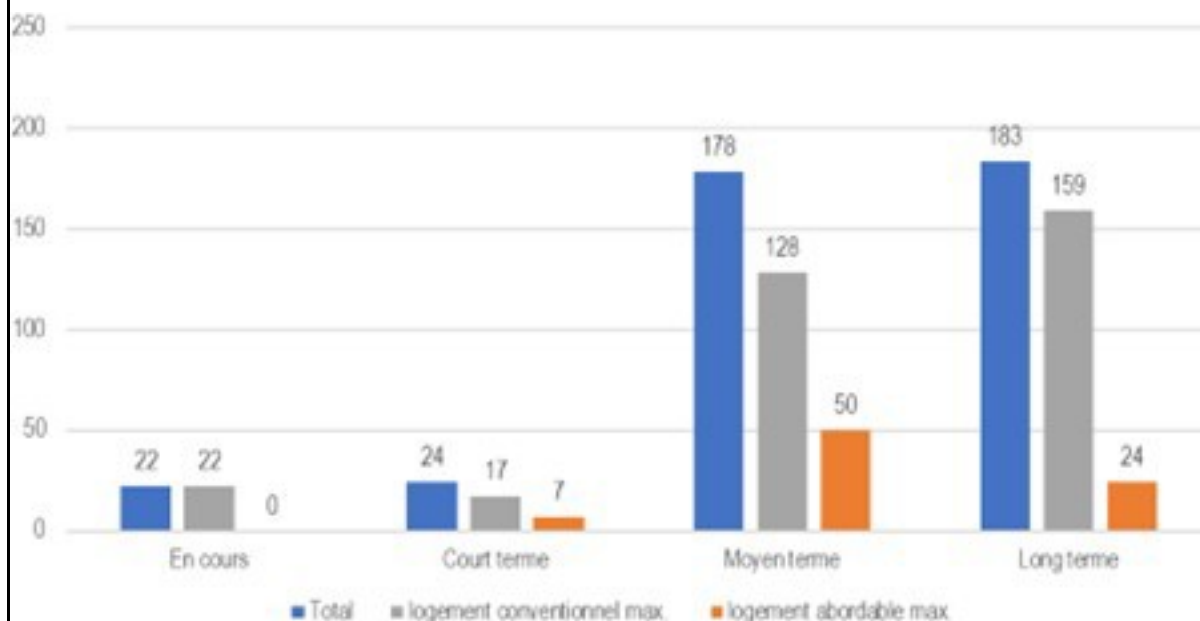


In einem zweiten Schritt wurden für diese Flächenpotenziale mittels der oben genannten Hypothesen und Annahmen die zu erwartenden *Surface Construite Brute* (SCB) / Bruttogeschoßfläche und Wohnungen abgeleitet.

In der Summe ist die zu erwartende Entwicklung von SCB in der Gemeinde über die verschiedenen Entwicklungshorizonte folgendermaßen aufgeteilt:

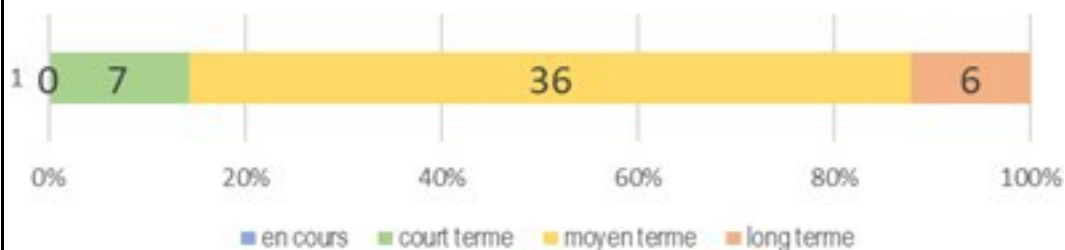


Mittels einer errechneten durchschnittlichen Wohnungsgröße je Fläche (auf Grundlage des der im PAG vorgesehenen Koeffizienten) wurde diese SCB in zu erwartende Wohneinheiten umgerechnet.

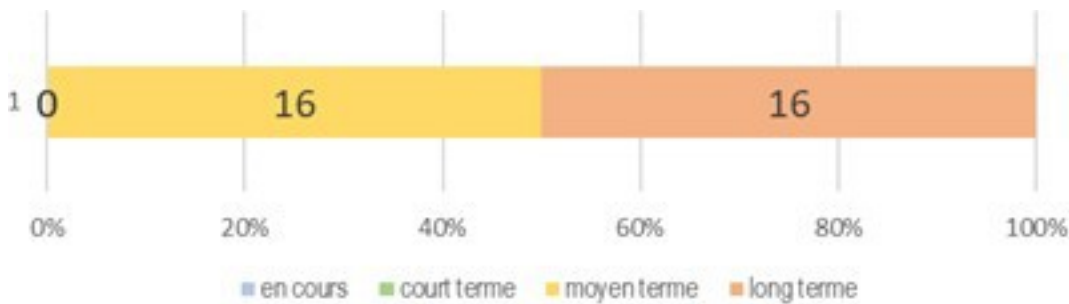


b) die Bereitschaft der Grundeigentümer, die betreffenden Flächen zu entwickeln

Weiterhin wurde das Entwicklungspotenzial an bezahlbaren Wohnungen differenziert nach Eigentübertypen betrachtet. Ein Großteil der insgesamt über den gesamten Zeitraum betrachteten zu erwartenden 81 bezahlbaren Wohneinheiten wird auf Flächen von öffentlichen Wohnungsbauträgern (=49 Wohneinheiten) entstehen und staffelt sich folgendermaßen nach Entwicklungshorizont:



Auf den Flächen der privaten Eigentümer werden insgesamt etwa 32 bezahlbare Wohneinheiten erwartet, die sich folgendermaßen nach Entwicklungshorizont staffeln:



An privaten Flächen bestehen zwei Flächen in Oberpallen, 2 Flächen in Beckerich, 2 teilweise private Flächen in Hovelange, eine Fläche in Elvange, eine Fläche in Schweich und eine in Noerdange, die groß genug wären, um Art. 29bis darauf anzuwenden. Diesen neun Flächen stehen 30 Flächen gegenüber, auf denen aufgrund ihrer Kleinflächigkeit Art. 29bis nicht angewendet wird.

c) die Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials

Von der öffentlichen Hand könnte kurzfristig die Fläche „Hohpels“ in Oberpallen entwickelt werden. Mittelfristig steht die teilweise gemeindeeigene Fläche „Meimerich“ in Hovelange zur Verfügung. Langfristig könnte die Gemeinde die Fläche „Groussaass“ in Beckerich entwickeln. Die Gemeinde kaufte bereits in Einzelfällen unbebaute als auch bebaute Flächen auf, um diese mit bezahlbaren Wohneinheiten zu bebauen. Diese Flächen sind strategisch gut gelegen, z.B. da das gekaufte Bauland unmittelbar an eine Entwicklungsfläche der Gemeinde angrenzt. Damit lassen sich diese zusätzlichen Flächen in ein bereits bestehendes Projekt und dessen Planung integrieren.

Die Gemeinde möchte in den kommenden Jahren den Fokus auf die Bebauung ihrer gemeindeeigenen Flächen legen. Vor allem die Baugebiete „Hohpels“ und „Meimerich“ sollen zuerst entwickelt werden, bevor größere Flächen durch Baulandmobilisierungen hinzugekauft werden. Kleinere Baulandkäufe sollen eher getätigt werden, um den Bestand sinnvoll zu ergänzen.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen konnte die Gemeinde über die Einführung einer Leerstandssteuer merklich senken. Mit der Einführung dieser Steuer zeigte sich eine sofortige Bewegung auf dem Wohnungsmarkt, da viele Eigentümer ihre leerstehenden Immobilien verkauft oder renoviert und vermietet haben. Seit Einführung der Leerstandssteuer stehen nur noch vereinzelt Immobilien leer, aktuell ca. 3 Gebäude.

C.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la politique de la commune est suffisante pour assurer une mobilisation du potentiel foncier existant et pour quelles raisons principales les terrains à bâtir ne sont pas mobilisés. Tenez compte de votre réponse sous C.1.1.

a) die Analyse des Entwicklungspotenzials der Gemeinde (Flächenpotenzial in bestehenden Quartieren und in Form von PAP-NQ-Flächen, leer stehenden Gebäuden/Wohnungen, Nachverdichtungspotenzial), z.B. im Rahmen des Projekts „Raum+“

Im Rahmen des PAL erfolgte eine sehr detaillierte Analyse des Entwicklungspotenzials, die der Gemeinde in den kommenden Jahren als Orientierung für bestehende Flächenpotenziale und Entwicklungsmöglichkeiten dienen soll. Zum weiteren Vorgehen, basierend auf der erfolgten Potenzialanalyse, siehe Antwort c).

b) die Bereitschaft der Grundeigentümer, die betreffenden Flächen zu entwickeln

Grundsätzlich geht die Gemeindeverwaltung davon aus, dass die Bereitschaft der Grundeigentümer, ihre Flächen zu entwickeln, in den meisten Fällen gegeben ist.

c) die Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials

Es ist geplant, die bisherigen Bemühungen im Bereich der Baulandmobilisierung vorerst nicht zu intensivieren, da die vorhandenen gemeindeeigenen Flächen ausreichend sind und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde bis zum Neubau der Schule und dem Ausbau der Kläranlage beschränkt sind. Erst wenn diese Voraussetzungen geschaffen sind und die gemeindeeigenen Flächen (voraussichtlich in 10 Jahren) bebaut sein könnten, soll zusätzliches Bauland mobilisiert werden. (a, c)

C.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'une politique active de mobilisation du potentiel foncier.

Faites au moins référence aux points évoqués sous C.1.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : mise en valeur du patrimoine bâti, encadrement de projets privés (conseils, étude de faisabilité / plan directeur).

- » Vorrangig Entwicklung der Flächen, die sich bereits im Gemeindeeigentum befinden

- » je nach Bedarf stellenweise Zukäufe von Bauland, sofern dies den Bestand sinnvoll ergänzt oder anderweitig die Entwicklungsstrategie der Gemeinde unterstützt
- » Bedarfsorientierte Unterstützung durch externe Experten, Wohnungsbauberater o.ä. zur Mobilisierung des Baulandes, Flächenanalysen usw.
- » Überprüfung der Nachverdichtungsmöglichkeiten
- » Analyse und Mobilisierung leerstehender Wohnungen durch Fortführung der Leerstandssteuer und durch Umnutzung der eigenen leerstehenden Gemeindegebäude

C.2. Résultat attendu : La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.

C.2.1. État des lieux : Décrivez les expériences de la commune en matière de procédures de remembrement en vue de la réalisation de nouveau(x) quartier(s) d'habitation.

Faites brièvement référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

Die Gemeinde hat bisher keine Erfahrungen mit Umlegungsverfahren (*remembrement urbain*) und sah bisher keinen Bedarf dafür. Private Grundstücksneuaufteilungen (*lotissement de terrain*) werden regelmäßig begleitet.

C.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la commune est outillée pour inciter et accompagner des procédures de remembrement.

Aktuell besteht kein Handlungsbedarf, da sich die Flächen, die vorrangig entwickelt werden sollen, im Gemeindeeigentum befinden bzw. die Gemeinde bei diesen Projekten gut und eng mit anderen Eigentümern zusammenarbeitet. Noch ist das gemeindeeigene Bauland mehr als ausreichend, um für die kommenden Jahre genügend Flächen für die Schaffung bezahlbarer Wohnungen zur Verfügung zu haben.

C.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune concernant l'incitation et l'accompagnement de procédures de remembrement.

Faites au moins référence (a) à la mise en place de responsabilités au sein de l'administration communal et à la formation continue du personnel, (b) à des mesures de communications.

- » Begleitung von Umlegungsverfahren nach Bedarf

D. Amélioration de la qualité résidentielle

D. La Commune contribue à l'amélioration de la qualité résidentielle dans tous les quartiers par un urbanisme adapté.

D.1. Résultat attendu : La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).

D.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les équipements collectifs communaux sont suffisants pour répondre aux besoins actuels de la commune (capacité, fonctionnalité / équipement, état / qualité).

Faites au moins référence (a) aux établissements d'enseignement, (b) aux équipements de sports et de loisirs, (c) aux équipements culturels, (d) aux équipements pour les besoins de l'administration communale. Prière de présenter uniquement les conclusions de l'analyse sous forme synthétique.

a) Bildungseinrichtungen

Die Analyse im Rahmen der *Étude préparatoire* hat ergeben, dass die Schulinfrastruktur bei Beibehaltung der optimalen Klassengröße bereits im Schuljahr 2019/2020 ausgelastet war. Demnach besteht bereits Handlungsbedarf, die Schulkapazitäten anzupassen, um langfristig eine Überlastung der Klassenräume zu verhindern. Die Gemeinde plant daher bereits, die Schulen in den einzelnen Ortschaften aufzugeben und sie zu einem großen Schulcampus in Hovelange zu zentralisieren. Solange der Bau des neuen Schulcampus läuft, muss die Entwicklung der Wohnbauflächen so phasiert werden, dass der Einwohnerzuwachs nicht die vorhandenen Schulkapazitäten überschreitet.

b) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Am geplanten Standort des neuen Schulcampus in Hovelange bestehen bereits moderne Sportanlagen, bestehend aus einer Sporthalle mit Basketballfeld, Volleyballfeldern und einer Multifunktionsfläche mit Aschebahn. Ein Fußballplatz befindet sich ebenso in Hovelange neben dem geplanten Baseballfeld. Des Weiteren gibt es in der Ortschaft Beckerich einen Bolzplatz, einen Basketballplatz sowie einen Baseballplatz.

c) kulturelle Einrichtungen

Die Gemeinde verfügt mit der „d'Millen“-Anlage über ein kombiniertes Angebot aus Millemuseum, Gastronomie und Veranstaltungsräumen. Weitere *Centres Culturels* mit Mehrzwecksälen befinden sich in Beckerich, Hovelange und Noerdange.

Mit dem Bau des Schulcampus werden in einigen Jahren die Schulgebäude in den einzelnen Ortschaften frei. Diese sollen umgenutzt werden, entweder um bezahlbaren Wohnraum oder öffentliche Einrichtungen dort unterzubringen. Aktuell gibt es noch keine festen Vorstellungen zur Nachnutzung der Gebäude. Sollten die Gebäude jedoch öffentlich nutzbar bleiben, sollen Funktionen untergebracht werden, die die Funktionsvielfalt im Ort sinnvoll ergänzen. Denkbar wären beispielsweise ein *Centre culturel* und ein *Centre médical*.

d) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

Ebenso ist anvisiert, das Gemeindeatelier zu vergrößern. Hierfür steht die Gemeinde derzeit mit Privateigentümern in Kontakt, von denen sie Bauland hinzukaufen muss.

D.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les capacités des équipements publics sont suffisantes pour répondre aux besoins futurs de la commune, au vu du potentiel de développement du Plan d'Aménagement Général (PAG) de la commune.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.1.1

a) Bildungseinrichtungen

Bei voller Ausschöpfung des Entwicklungspotenzials würde die Schulinfrastruktur an ihre Kapazitätsgrenzen geraten, da schon jetzt die optimale Auslastung der Klassen erreicht ist. Eine neue Zentralschule befindet sich derzeit im Bau.

b) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Um eine spätere Weiterentwicklung des Schulcampus zu ermöglichen, verlagert die Gemeinde derzeit das am geplanten Schulcampus befindliche Baseballfeld. Es wird in unmittelbarer Nähe des geplanten Baugebiets „Meimerich“ errichtet.

c) kulturelle Einrichtungen

Würde sich durch die Zusammenlegung der Schulen eine Umnutzung der bisherigen Schulräumlichkeiten bieten, würde die Gemeinde in diesen Gebäuden nach Möglichkeit bezahlbare Wohneinheiten und / oder gemeinschaftliche Funktionen unterbringen, z.B. ein weiteres *Centre Culturel*, Versorgungseinrichtungen oder medizinische Einrichtungen.

d) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

Die Erweiterung des Gemeindeateliers ist anvisiert.

D.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer un niveau adapté en infrastructures pour la qualité résidentielle.

- » Bau des neuen Schulcampus in Hovelange
- » Umnutzung der Schulgebäude in den Ortschaften für gemeinschaftliche Funktionen oder Wohnen
- » Förderung des Angebots an lokalen Versorgungseinrichtungen (des täglichen Bedarfs)
- » Erweiterung des Angebots an Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- » Ansiedlung von wohnortnahen Dienstleistungen, z.B. Arztpraxen
- » Weiterhin kontinuierlicher Ausbau des öffentlichen Transports sowie des Fuß- und Radwegenetzes

D.2. Résultat attendu : La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

D.2.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure un haut niveau de qualité écologique dans les projets de logements abordables (bâtiments et quartiers).

Faites au moins référence (a) aux critères écologiques appliqués, (b) à la qualité écologique des espaces verts et espaces publics existants et projetés, (c) aux initiatives de la commune en vue d'une qualité environnementale élevée (notamment en ce qui concerne le bruit et la qualité de l'air).

a) die angewendeten ökologischen Kriterien

Die Gemeinde Beckerich legt seit mehreren Jahren einen besonderen Schwerpunkt ihrer Dorfentwicklung auf Ökologie, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Naturschutz. Demnach sollen auch bei den zu schaffenden Wohneinheiten verstärkt ökologische Materialien und nachhaltige Technik zum Einsatz kommen.

Die Gemeinde achtet bei ihren eigenen Projekten beispielsweise auf folgende Faktoren:

- Ausrichtung des Daches, um Sonnenenergie für PV-Anlagen zu nutzen
- Bau von Plus-Energie-Häusern
- Renovierung der gemeindeeigenen Gebäude unter ökologischen Kriterien (ökologische Dämmung, Erhöhung der Energiefreundlichkeit hin zu Niedrig-Energie-Häusern) → nur noch 3 gemeindeeigene Gebäude werden mit fossilen Brennstoffen beheizt
- Bau des neuen Schulcampus: Holzbau, PV-Anlage

b) die ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume

Bzgl. Grünflächen und öffentlicher Räume achtet die Gemeinde bei ihren eigenen Projekten beispielsweise auf folgende Faktoren:

- Anlegen gemeinschaftlicher Grünflächen
- Bau des neuen Schulcampus: Reduktion der versiegelten Fläche auf ein Mindestmaß
- Bei größeren Baugebieten z.B. Schaffung von autoarmen Bereichen durch Bündelung der Parkmöglichkeiten

c) die Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität (insbesondere in Bezug auf Lärm und Luftqualität)

Die Gemeinde will hiermit auch eine Vorbildfunktion übernehmen und private Eigentümer motivieren, nachhaltiger zu leben und zu bauen. Die Gemeinde will für private Bauherren zukünftig vorschreiben, dass stellenweise Gründächer und ein Mindestmaß für PV-Anlagen vorzusehen sind. Der Versiegelungsgrad soll möglichst geringgehalten werden. Spezifische Lärm- oder Luftprobleme bestehen nicht.

D.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les initiatives de la commune sont suffisantes pour assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.1.1.

a) die angewendeten ökologischen Kriterien

Bei privaten Projekten setzt die Gemeinde gezielt auf die Sensibilisierung der Bauträger. Schwieriger ist die Umsetzung dieser Kriterien bei bezahlbarem Wohnraum, da sie zu erhöhten Verkaufspreisen führen können. **b) die ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume**

Bezüglich der ökologischen Gestaltung der Freiräume innerhalb der bestehenden und der neu geplanten Wohngebiete / Quartiere hat die Gemeinde noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft und dementsprechend noch Handlungsmöglichkeiten. In allen zukünftigen Neubaugebieten soll der ökologische Planungsansatz gefördert werden.

c) die Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität (insbesondere in Bezug auf Lärm und Luftqualität)

Die Gemeinde visiert an mehreren Stellen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an. Zudem achtet sie auf Neubaugebieten auf eine gute Anbindung durch Buslinien. Die Reduzierung und Verlangsamung des Individualverkehrs hätte auch positive Auswirkungen auf den Lärm und die Luftqualität (s. D.3.).

D.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.2.1

- » Erfüllung der kommunalen Vorbildfunktion bei öffentlichen Projekten durch Nutzung von innovativen, umweltfreundlichen und nachhaltigen Materialien
- » Umsetzung von innovativen Energiekonzepten
- » Aufwertung der ökologischen Qualität der Grün- und Freiräume im Siedlungsbereich
- » Sensibilisierung und Beratung hinsichtlich der Umsetzung ökologischer Kriterien bei privaten Neubauprojekten

D.3. Résultat attendu : La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

D.3.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence (a) à la mixité sociale, (b) à la mise en valeur de l'espace public dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (c) à l'encouragement de dynamiques sociales (p.ex. par la vie sociétariaire), (d) à la possibilité / à l'obligation d'aménager des locaux communs dans les maisons plurifamiliales et (e) à l'inclusion sociale et à l'accessibilité.

a) die soziale Mischung

Über die Umsetzung von unterschiedlichen größeren Projekten bzw. die Entwicklung unterschiedlich großer Flächen beabsichtigt die Gemeinde eine soziale Mischung zu erreichen, indem unterschiedliche Wohntypologien vorgesehen werden. Außerdem strebt die Gemeinde an, einen Mix aus Vermietung und Verkauf anzubieten. Dies wird durch kleinere Projekte wie Renovierungen und Verdichtungen im Bestand sowie durch Projekte von privaten Bauherren ergänzt.

b) die Aufwertung des öffentlichen Raums in neuen und bestehenden Quartieren

Bei neuen PAP NQs legt die Gemeinde Wert darauf, dass zunehmend Gemeinschaftsflächen wie Spielplätze, Plätze oder gemeinschaftliche Wohnhöfe entstehen, damit das Dorfleben und der soziale Zusammenhalt gefördert werden. Dies betrifft insbesondere größere PAP-Flächen. Diese Vorgaben wurden in den *Schémas Directeurs* des neu aufgestellten PAGs verankert. Bei größeren Baugebieten achtet die Gemeinde auch zunehmend auf eine gute Vernetzung der öffentlichen Räume durch Fuß- und Radwege. Zudem ist in allen Ortschaften eine flächendeckende Verkehrsberuhigung geplant. Kurzfristig ist in Noerdange eine Verkehrsberuhigung der *Dikrecherstrooss*, aus Richtung Rippweiler kommend, vorgesehen.

c) die Förderung von sozialer Dynamik (z.B. durch gesellschaftliches Leben)

Die Schulgebäude, die durch den Bau des neuen Schulcampus in einigen Jahren frei werden, sollen danach umgenutzt werden. Sie sollen zur Schaffung neuen Wohnraums und / oder zur Unterbringung von Gemeinschaftseinrichtungen genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise ein *Centre médical* oder *Centre culturel*. Damit fördert die Gemeinde das soziale Leben und das Vereinsleben und bietet u.a. Platz für die zahlreichen (Senioren-)Veranstaltungen, die in der Gemeinde stattfinden.

Außerdem strebt die Gemeinde eine Inwertsetzung des Millemuseums an, um es als sozialen Treffpunkt zu stärken.

d) die Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern gibt es nicht.

e) die soziale Inklusion und Barrierefreiheit

Die Gemeinde möchte bei den zu schaffenden Wohneinheiten darauf achten, dass diese barrierefrei und / oder altersgerecht

konzipiert sind.

D.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures/instruments en place sont suffisants pour assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.3.1.

a) die soziale Mischung

Durch die geplante Entwicklung von Neubaugebieten und die Renovierung von Bestandsgebäuden durch die Gemeinde soll die soziale Mischung optimiert werden. Mit der jüngst im RBVS geschaffenen Möglichkeit zur Ausnutzung des Dachgeschosses als Wohnraum sollen auch in den Bestandsgebieten mehr Mietwohnungen entstehen.

b) die Aufwertung des öffentlichen Raums in neuen und bestehenden Quartieren

Die Vorgaben zur Schaffung attraktiver öffentlicher Räume in den *Schémas Directeurs* sollen bei der Entwicklung von Neubaugebieten konsequent umgesetzt werden. Bei bestehenden Quartieren ist noch zu prüfen, inwieweit es Verbesserungsbedarfe und -möglichkeiten gibt.

c) die Förderung von sozialer Dynamik (z.B. durch gesellschaftliches Leben)

Innerhalb der Gemeinde mangelt es an medizinischen Einrichtungen sowie an Versorgungsinfrastrukturen. Nur in der Ortschaft Oberpallen gibt es eine größere Einkaufsmöglichkeit. Nach Möglichkeit sollte bei der Schaffung neuer Wohnflächen angestrebt werden, dass auch Läden, Praxen, Gastronomie, Büros oder andere Funktionen in die Neubauten integriert werden, um die Funktionsvielfalt zu fördern.

d) die Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern ist nicht vorgesehen.

e) die soziale Inklusion und Barrierefreiheit

Die Gemeinde plant, Barrierefreiheit in mehreren öffentlichen Gebäuden umzusetzen, denn bisher verfügen nur einige öffentliche Gebäude über barrierefreie Infrastruktur.

D.3.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.3.1.

- » Stärkung der Funktionsvielfalt und des sozialen Zusammenhaltes, u.a. durch Nachnutzung der Schulgebäude und durch Ansiedlung von Arztpraxen
- » Aufwertung der öffentlichen Räume wie Plätze und Spielplätze und Schaffung zusätzlicher, öffentlicher Aufenthaltsflächen
- » Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden
- » Umgestaltung des Millemuseums
- » Verkehrsberuhigung

D.4. Résultat attendu : La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.

D.4.1. État des lieux :

Décrivez dans quelle mesure la commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée dans les projets de construction publics et privés réalisés sur le territoire communal.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement de projets privés en vue de leur qualification (p.ex. plans directeurs, avis d'experts, conseil), (b) aux procédures d'attributions appliquées dans le cadre de la réalisation de projets communaux (p.ex. concours), (c) à la manière dont les processus de planification mis en place par la commune favorisent des projets à qualité élevée.

a) die Begleitung von privaten Projekten, um diese zu qualifizieren (z.B. Masterpläne, Gutachten, Beratung)

Durch eine proaktive Begleitung der privaten PAP wird versucht, die Qualität der Projekte zu verbessern. Der *Service technique* pflegt dafür eine enge Zusammenarbeit mit Bauherren und Architekten und versucht, möglichst früh mit den Bauherren und Architekten in Kontakt zu treten. Zusätzlich werden größere PAP-Entwürfe in der Kommission für ländliche Entwicklung beraten.

b) die angewendeten Vergabeverfahren bei der Umsetzung kommunaler Projekte (z.B. Wettbewerbe)

Bei größeren und bei öffentlichen Projekten greift die Gemeinde vor allem auf Planungsbüros (Architekten, technische Büros) zurück, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind.

c) die Art und Weise, wie die von der Gemeinde umgesetzten Planungsprozesse qualitativ hochwertige Projekte fördern

Für die Planung des neuen Schulcampus hat sich die Gemeinde selbst hohe Qualitätsvorgaben auferlegt. Um das Gebäude ökologisch und bedarfsgerecht zu planen, haben die Gemeindemitarbeiter und der Schöffenart vorher vergleichbare Vorbildprojekte besichtigt.

Bei der Renovierung gemeindeeigener Gebäude legt die Gemeinde einen hohen Wert auf die denkmalgerechte und gleichzeitig ökofreundliche Renovierung der Gebäude.

D.4.2. Évaluation par les responsables communaux :

Précisez à quel point l'approche de la commune en matière d'urbanisme est suffisante afin de garantir une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée, en tenant compte de votre réponse sous D.4.1.

Die Gemeinde erachtet die Beratung und Begleitung durch den *Service technique* sowie durch weitere Experten als ausreichend. Auch in Zukunft soll viel Wert auf qualitativ und funktional hochwertige Projekte gelegt werden.

D.4.3. Définition des objectifs communaux :

Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.4.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : la mise en valeur de l'espace public, la rénovation urbaine des quartiers existants, l'augmentation de la mixité des fonctions (notamment en ce qui concerne le commerce et les services de proximité), la réalisation de projets innovateurs.

- » Förderung der städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Qualitäten bei PAP NQ Projekten
- » Bei Bedarf Ausbau der Beratung in architektonischen und städtebaulichen Belangen
- » Gezielte Aufwertung des öffentlichen Raumes im Bestand und bei Neuplanungen unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien

E. Communication, sensibilisation et participation citoyenne

E. La Commune met en place des **instruments de communication, de sensibilisation et de participation citoyenne** en faveur des objectifs du Pacte logement 2.0.

E.1. Résultat attendu : La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

E.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune communique activement aux sujets de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux ressources / capacités existantes au sein de l'administration communale (p.ex. responsable pour la communication et les relations publiques), (b) aux moyens de communication réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (c) des canaux / outils de communication régulière pouvant être utilisés pour une communication active en relation avec le PL 2.0 (p.ex. site internet, médias sociaux, ...).

a) vorhandene Ressourcen/Kapazitäten innerhalb der Gemeindeverwaltung (z. B. Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte)

Innerhalb der Gemeindeverwaltung kümmert sich das Sekretariat um die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit.

b) in der Vergangenheit verwendete Kommunikationsmittel (die über das von der aktuellen Gesetzgebung geforderte Minimum hinausgehen)

Allgemeine Informationen zu Veranstaltungen, Projekten und Angeboten in der Gemeinde werden normalerweise über folgende Informationskanäle der Gemeinde bekanntgegeben: Internetseite der Gemeinde, Facebook, Instagram, Gemeindezeitung. Diese können auch in Zukunft für die Kommunikation im Bereich Wohnungsbau genutzt werden.

c) Kanäle/Werkzeuge für die regelmäßige Kommunikation, die für die aktive Kommunikation in Bezug auf den PL 2.0 genutzt werden können (z.B. Website, soziale Medien, ...)

Die Bürger werden zusätzlich zu den oben genannten Informationskanälen in einer Bürgerversammlung über die Umsetzung des Pacte Logement informiert.

E.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisantes pour assurer une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.1.1.

a) vorhandene Ressourcen/Kapazitäten innerhalb der Gemeindeverwaltung (z. B. Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte)

Die vorhandenen Kapazitäten sind ausreichend und bedürfen vorerst keiner Änderung.

b) in der Vergangenheit verwendete Kommunikationsmittel (die über das von der aktuellen Gesetzgebung geforderte Minimum hinausgehen)

Die bereits verwendeten Kommunikationsmittel erwiesen sich bislang als zielführend und sollen für die zukünftige Kommunikation beibehalten werden.

c) Kanäle/Werkzeuge für die regelmäßige Kommunikation, die für die aktive Kommunikation in Bezug auf den PL 2.0 genutzt werden können (z.B. Website, soziale Medien, ...)

Die Internetseite soll in Zukunft überarbeitet werden, um moderner, ansprechender und nutzerfreundlicher zu sein. Insbesondere die Facebook-Seite wird von den Bürgern sehr gut angenommen. Diese Kanäle sind somit ausreichend für die Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit im Rahmen des Pacte Logement. (c)

E.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.1.1.

• » Aktive Kommunikation und Information zur Umsetzung des Pacte Logement sowie der kommunalen Wohnungsbauprojekte

E.2. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.

E.2.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour mobiliser des terrains à bâtir (Baulücken) et immeubles / logements inoccupés.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

a) die bestehenden Kommunikationsmittel

Hinsichtlich der Baulandmobilisierung sensibilisiert und mobilisiert die Gemeinde noch nicht aktiv.

b) das Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Hinsichtlich der Baulandmobilisierung berät und informiert die Gemeinde die betroffenen Eigentümer nach Bedarf in persönlichen Gesprächen.

c) die direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Punktuell geht die Gemeinde gezielt auf Eigentümer zu, dabei handelt es sich allerdings immer um konkrete Projekte oder Kaufabsichten durch die Gemeinde.

E.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés, en tenant compte de votre réponse sous E.2.1.

a) die bestehenden Kommunikationsmittel

Es bestünde grundsätzlich die Möglichkeit, mit den bestehenden Kommunikationsmitteln zukünftig auch über Baulandmobilisierung zu informieren. Prinzipiell erachtet die Gemeinde den direkten Kontakt zu den betroffenen Grundeigentümern jedoch als weitaus zielführender.

b) das Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Die bisherige Beratung und Information der betroffenen Grundeigentümer soll weiterhin fortgeführt werden.

c) die direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Bisher hat die Vorgehensweise gut funktioniert. Der enge Kontakt zu den Privateigentümern und Bürgern soll beibehalten werden, um auch zukünftig Eigentümer von Potenzialflächen gezielt anzusprechen zu können.

E.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'améliorer / mettre en valeur l'information et l'offre de conseil envers les propriétaires privés en vue d'une mobilisation de terrains à bâtir et d'immeubles inoccupés.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.2.1.

- » Aktive Ansprache der Eigentümer von Flächen und Baulücken
- » Unterstützung und Begleitung privater Eigentümer bei der Planung und Umsetzung von PAP NQ Flächen

E.3. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.

E.3.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour communiquer activement par rapport à l'offre de gestion locative sociale dans votre commune.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

a) die bestehenden Kommunikationsmittel

In der Gemeindeverwaltung sind im Eingangsbereich Flyer zur GLS ausgelegt. Auch auf der Internetseite der Gemeinde wird das HausCaRe vorgestellt.

b) das Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Wenn ein privates Gebäude 18 Monate lang leer steht, lässt die Gemeinde dem Eigentümer einen Bescheid über die zu zahlende

Leerstandssteuer zukommen. In diesem Schreiben verweist sie auch auf das Angebot der GLS, um den Eigentümer zu motivieren, seine leerstehende Immobilie an die GLS zu vermieten.

c) die direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Zudem wurden die Bürger im Rahmen einer Bürgerveranstaltung über das Angebot der GLS informiert.

E.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec l'utilisation de l'offre de la gestion locative sociale, en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

a) die bestehenden Kommunikationsmittel

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der *Gestion Locative Sociale* (GLS) soll in Zukunft ausgebaut werden. Eine konkrete Strategie hierfür liegt noch nicht vor, denn die Gemeinde konnte bisher feststellen, dass sich gute Erfahrungen der Bürger (zum Beispiel im Bereich Vermietung über die GLS) am ehesten über das Dorfgespräch verbreiten.

b) das Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Wenn ein privates Gebäude 18 Monate lang leer steht, lässt die Gemeinde dem Eigentümer einen Bescheid über die zu zahlende Leerstandssteuer zukommen. In diesem Schreiben verweist sie auch auf das Angebot der GLS, um den Eigentümer zu motivieren, seine leerstehende Immobilie an die GLS zu vermieten. Dadurch konnte die Zahl der Leerstände bislang deutlich reduziert werden.

c) die direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Sofern der Gemeinde, insbesondere dem Schöffen- oder Gemeinderat, ein Leerstand bekannt wäre, bestünde hier durchaus Bereitschaft, die betroffenen Eigentümer anzusprechen. Diese Vorgehensweise funktioniert bei einem Kaufinteresse der Gemeinde bereits sehr gut und könnte auch für die Bekanntmachung des GLS-Angebots eingesetzt werden.

E.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la promotion de l'offre de gestion locative sociale.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.3.1.

- » Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Vermittlung/Kommunikation des Angebotes der Gestion Locative Sociale (GLS) (Informationsveranstaltung für Bürger/Eigentümer)
- » Gezielte und direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

E.4. Résultat attendu : La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal

E.4.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune réalise des étapes de participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux mesures de participation citoyenne réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (b) aux activités des commissions consultatives en matière d'aménagement communal, de l'environnement et du Pacte Climat.

a) die in der Vergangenheit durchgeführten Bürgerbeteiligungsmaßnahmen (die über das von der geltenden Gesetzgebung geforderte Minimum hinausgehen)

Bisher hat die Gemeinde bei drei konkreten Projekten Beteiligungsverfahren angewendet. Bei der Umsetzung der eigenen PAPs will die Gemeinde ebenso Formate der Bürgerbeteiligung einbinden.

b) die Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt

Auch die Kommission für ländliche Entwicklung wird bei größeren Vorhaben involviert.

E.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la l'approche de la commune en matière de participation citoyenne est suffisante pour garantir une participation citoyenne appropriée dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

a) die in der Vergangenheit durchgeführten Bürgerbeteiligungsmaßnahmen (die über das von der geltenden Gesetzgebung

geforderte Minimum hinausgehen)

Insbesondere im Rahmen von Städtebaulichen Projekten und des *Pacte Logement* sollen die Einwohner der Gemeinde zukünftig aktiver mit eingebunden werden.

b) die Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt

Die Kommission für ländliche Entwicklung soll weiterhin bei solchen Projekten involviert oder informiert werden.

E.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la participation citoyenne dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence (a) à des mesures pour la participation citoyenne réalisées dans le cadre de projets communaux, (b) l'instauration d'une commission consultative dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

- » Umfassende Information und Beteiligung der Bürger im Rahmen des Pacte Logement
- » Ausbau der Bürgerbeteiligung, z.B. bei der Entwicklung eigener PAPs oder der Umsetzung anderer kommunaler Projekte
- » Umfassende Information der Eigentümer von Flächen, Baulücken und Wohnungen

Partie administrative	
Logement	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la réalisation de projets de logements abordables ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de réalisation de projets de logements abordables au sein de l'administration communale ?	
Qui assure la fonction du Conseiller logement dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0 ?	Steuer Silke
Aménagement communal	
Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de l'aménagement communal au sein de l'administration communale ?	Steuer Silke
Communication	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la communication et les relations publiques ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal pour la communication en relation avec le Pacte logement 2.0 ?	

1. Champs d'action	
1	Bestandsentwicklung
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde legt ihren Entwicklungsschwerpunkt prioritär auf die Entwicklung von Bestandsflächen und von Bestandsgebäuden. Daher möchte die Gemeinde Wohnraum über den Ankauf von (bebauten) Grundstücken und Gebäuden mobilisieren. Bestehende Gebäude zu kaufen und für eine Weitervermietung zu sanieren, hat den Vorteil, dass die Gemeinde damit auch aktiv die Inwertsetzung des baulichen Erbes sowie die Funktionsmischung unterstützen kann, indem sie ältere und erhaltenswerte Gebäude erwirbt.</p> <p>Sofern in Zukunft öffentliche Gebäude, wie die bestehenden Schulgebäude frei werden, sollen diese für andere öffentliche Funktionen und / oder bezahlbaren Wohnraum umgenutzt werden. Je nach Lage der Immobilie wäre eine Funktionsmischung anzustreben.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst den Kauf von Grundstücken und Gebäuden, die denkmalgerechte und energetische Sanierung und den Umbau der Gebäude zu zeitgemäßen Wohneinheiten sowie die Vermietung der Wohneinheiten und bei Bedarf die Steuerung einer Funktionsmischung in den Gebäuden. Bestehende Gebäude sollen auf Nachverdichtungs- und Umnutzungsmöglichkeiten überprüft werden.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	Steuer Silke

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Ankauf von Bestandsflächen - ab sofort	
Ankauf von Bestandsgebäuden, bei Bedarf Umbau und Sanierung - ab sofort	
Umnutzung freiwerdender Gebäude - ab sofort	

Inwertsetzung des baulichen Erbes - ab sofort	
Aktives Liegenschaftsmanagement zur Identifikation von Nachverdichtungs- oder Umnutzungspotenzialen - ab sofort	
Bau von Wohngebäuden auf Bestandsflächen, je nach Lage mit Funktionsmischung - ab sofort	
Vermietung der Wohneinheiten - ab sofort	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure						Localisation
	1	X	2		3		
Verdichtung der bestehenden, gemeindeeigenen Gebäude	1	X	2		3		
Umnutzung öffentlicher Gebäude, z.B. der Schulgebäude	1	X	2		3		

1. Champs d'action						
2		Entwicklung von PAP NQ durch die Gemeinde				
1.1 Description						
<i>Description succincte du champ d'action.</i>						
<p>Neben der Bestandsentwicklung möchte die Gemeinde in Zukunft auch ihre gemeindeeigenen PAP NQ-Flächen bebauen. Kurzfristig böte sich dafür die Fläche „Hohpels“ in Oberpallen an. Mittelfristig soll die Fläche „Meimerich“ in Hovelange entwickelt werden. Langfristig könnte die Fläche „Groussgaass“ in Beckerich mobilisiert werden. Die Gemeinde möchte sich bei der Entwicklung von PAP NQ- Flächen vorerst auf diese 3 Flächen konzentrieren, würde bei Bedarf jedoch vereinzelt auch Bauland dazukaufen, sofern dies das bestehende Portfolio sinnvoll ergänzt / abrundet.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst prioritär die Entwicklung der bereits gemeindeeigenen PAP NQ-Flächen als Wohngebiete sowie vereinzelt Baulandankäufe zur Ergänzung der gemeindlichen Entwicklungsstrategie.</p>						
1.2 Objectifs						
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>						
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).					
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.					
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.					
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.					
1.3 Responsables / Intervenants						
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>						
Responsable		Steuer Silke				
1.4 Prochaines étapes						
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>						
Entwicklung von gemeindeeigenen Grundstücken - ab sofort						
Aktives Bodenmanagement - ab sofort						
Bei Bedarf Baulandzukäufe - ab sofort						
1.5 Liste des projets potentiels						
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>						
Titre		Catégorie de mesure				Localisation
Entwicklung der Fläche „Hohpels“ in Oberpallen		1	X	2	3	Koulbicherstrooss L-Beckerich Oberpallen Luxembourg
Entwicklung der Fläche „Meimerich“ in Hovelange		1	X	2	3	am Kiem L-Beckerich

						Hovelange Luxembourg
Entwicklung der Fläche „Groussgaass“ in Beckerich	1	X	2		3	Groussgaass L-Beckerich Beckerich Luxembourg

1. Champs d'action		
3	Infrastrukturen ausbauen	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
<p>Im Bereich der kommunalen Infrastrukturen besteht angesichts der demografischen Entwicklung ein gewisser Nachholbedarf (wie Schulneubau, Verlagerung des Baseballfeldes, Verlagerung des Gemeindeateliers und Ausbau der Kläranlagen). Darüber hinaus ist der Ausbau der Infrastrukturen ein wichtiges Element zur Steigerung der Lebensqualität. Die Gemeinde möchte allgemein ihr Kultur- und Freizeitangebot erweitern, v.a. für spezifische Gruppen wie Jugendliche, Senioren und Vereine. Dies betrifft nicht nur die Einrichtungen auf dem Territorium der Gemeinde, sondern auch Infrastrukturen auf der Ebene des Kantons. Daneben können mit der Nachnutzung der Schulgebäude (nach Abschluss der Zentralschule in Hovelange) bezahlbare Wohnungen, aber auch andere öffentliche Funktionen im Bereich Kultur und Versorgung geschaffen werden. Dieses Handlungsfeld umfasst die Erweiterung, den Ausbau oder den Neubau bestimmter Infrastrukturen. Je nach Infrastruktur können hierfür Baulandankäufe nötig sein.</p>		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Steuer Silke	
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
Aufstellung und Aktualisierung eines Maßnahmen- und Finanzplans - kontinuierlich ab sofort		
Umsetzung der einzelnen Projekte - kontinuierlich ab sofort		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

Verlagerung des Baseballfeldes	1		2	x	3	am Kiem L-Beckerich Hovelange Luxembourg
Neubau der Zentralschule	1	x	2		3	L-Beckerich Hovelange Luxembourg
Umnutzung der freiwerdenden Schulgebäude	1	x	2		3	
Vergrößerung des Gemeindeateliers	1	x	2		3	19 Ellerwee L-8523 Beckerich Beckerich Luxembourg
Inwertsetzung des Millemuseums	1	x	2		3	103 Huewelerstrooss L-8521 Beckerich Beckerich Luxembourg

1. Champs d'action	
4	Aufwertung des Wohnumfeldes
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Um die Lebensqualität zu erhöhen, fördert die Gemeinde nicht nur den Ausbau der Infrastrukturen, sondern will auch das Wohnumfeld verbessern. Dies betrifft sowohl die Neuschaffung von Gemeinschaftsflächen als auch die Optimierung des Bestandes. Daher sollen Plätze, Wohnhöfe, Grünflächen, Grünzüge und Gemeinschaftsgärten in den Quartieren geschaffen bzw. bestehende verbessert werden.</p> <p>Um die Erreichbarkeit der Quartiere und der öffentlichen Einrichtungen zu verbessern, strebt die Gemeinde ein durchgängiges Netz an Fuß- und Radwegen an. Dies beinhaltet auch stellenweise Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, z.B. entlang der Hauptstraßen in Noerdange.</p> <p>Die Schaffung von Gemeinschaftsräumen, z.B. durch Umnutzung der freiwerdenden Schulgebäude, soll ebenfalls die Lebensqualität in den Ortschaften erhöhen.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst die Überprüfung der Aufenthaltsqualitäten in den Wohngebieten, das Schaffen neuer Aufenthaltsflächen, das Optimieren bestehender Aufenthaltsflächen, die Herstellung von Fuß- und Radwegeverbindungen, die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie das Schaffen von gemeinschaftlich nutzbaren Innenräumen.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	Steuer Silke

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Bewertung und Aufwertung der bestehenden Gemeinschaftsflächen - ab 2023	
Schaffen zusätzlicher Gemeinschaftsflächen - ab 2023	
Herstellung neuer Fuß- und Radwege - ab 2023	
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen - ab 2023	
Umnutzung der freiwerdenden Schulgebäude - ab 2023	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
Aufwertung von bestehenden Gemeinschaftsflächen	1		2	x	3	
Ausbau der Fuß- und Radwege	1		2	x	3	
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	1		2	x	3	

1. Champs d'action							
5		Funktionsmischung					
1.1 Description							
<i>Description succincte du champ d'action.</i>							
<p>Mit dem Ankauf von Bestandsgebäuden, der Entwicklung von PAP QE- oder PAP NQ-Flächen sowie der Umnutzung bestehender Gebäude ergibt sich für die Gemeinde die Möglichkeit, gezielt fehlende Funktionen anzusiedeln. Hierrüber können öffentliche Funktionen, die das Kultur- und Versorgungsangebot in der Gemeinde verbessern. Dazu gehören beispielsweise Geschäfte des täglichen Bedarfs, ein Centre médical, ein Centre culturel oder andere Veranstaltungsorte.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst die Bedarfsanalyse, den Ankauf und Umbau bestehender Gebäude sowie die Bebauung von Grundstücken zur Schaffung öffentlich nutzbarer Funktionen.</p>							
1.2 Objectifs							
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>							
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.						
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.						
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).						
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.						
1.3 Responsables / Intervenants							
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>							
Responsable		Steuer Silke					
1.4 Prochaines étapes							
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>							
Ankauf von Bestandsgebäuden - ab sofort							
Umnutzung bestehender Gebäude - ab sofort							
Entwicklung von Baugebieten - ab sofort							
Schaffung von öffentlichen Flächen, je nach Nutzungsart Vermietung - ab sofort							
1.5 Liste des projets potentiels							
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>							
Titre		Catégorie de mesure					Localisation
Schaffung eines Centre médical		1	X	2	3		

Schaffung von Ladenflächen zur Verbesserung der Nahversorgung	1	X	2		3	
Schaffung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und soziale Treffpunkte	1	X	2		3	

1. Champs d'action	
6	Nachhaltigkeit fördern
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde setzt seit einigen Jahren einen Schwerpunkt ihrer Entwicklung auf Nachhaltigkeit und ökologische Siedlungsentwicklung. Die gemeindeeigenen Gebäude sind mehrheitlich unter ökologischen Kriterien saniert worden, sodass sie durch ökologische Dämmung und erneuerbare Energien zu Niedrig-Energie-Häusern umgebaut wurden. Für zukünftige Projekte strebt die Gemeinde auch eine hohe Umweltfreundlichkeit an: Der neue Schulcampus soll ein Holzbau mit PV-Anlage und reduzierter Versiegelung werden. Für das Wohngebiet „Meimerich“ visiert die Gemeinde ein innovatives Energiekonzept an. Folglich ist die Gemeinde bestrebt, auch bei anderen, zukünftigen Bauprojekten ökologische Materialien und erneuerbare Energien zu verwenden. Mit dieser Vorgehensweise möchte die Gemeinde auch eine Vorbildfunktion gegenüber privaten Bauherren erfüllen.</p> <p>In sozialer Hinsicht forciert die Gemeinde eine stärkere soziale Durchmischung, z.B. über das Schaffen unterschiedlicher Wohntypologien, unterschiedlicher Wohnungsgrößen oder spezieller Angebote für bestimmte Nutzergruppen wie Senioren. Die Gemeinde ist ebenso offen für neue Wohnformen und möchte bei Bedarf ihren Handlungsspielraum prüfen. In allen öffentlichen Gebäuden und allen gemeindeeigenen Wohneinheiten soll die Barrierefreiheit konsequent umgesetzt werden, damit ein großes Angebot behinderten- und altersgerechter Wohneinheiten zur Verfügung steht.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst die Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeit durch umweltfreundliches Bauen sowie die Herstellung umweltfreundlicher Außenanlagen und die Umsetzung sozialer Nachhaltigkeit durch die Förderung der sozialen Durchmischung.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	Steuer Silke

1.4 Prochaines étapes

Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.

Gezielte Information der privaten Bauherren zur Energieberatung und sonstigen ökologischen Fragestellungen - ab sofort

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation	
	1	2	3	4	5		
Gezielte Kommunikationsarbeit zu den ökologischen Baumaßnahmen zur Sensibilisierung der privaten Bauherren	1		2		3	X	
Verbesserung der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden	1	X	2		3		
Unterstützung und Schaffung innovativer Wohnformen	1	X	2		3		

1. Champs d'action	
7	Kommunikation und Beteiligung
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde möchte ihre Kommunikationsarbeit zu den Themen und Projekten, die mit dem Pacte Logement verbunden sind, intensivieren, um die Bürger über die Fortschritte zu informieren und sie für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu sensibilisieren. Beispielsweise können Privatpersonen dazu motiviert werden, leerstehende Gebäude zu vermieten oder integrierte Wohneinheiten in ihren Wohnhäusern zu schaffen. Als zweiter Schritt soll auch die GLS, bzw. das Angebot des HausCaRe intensiver beworben werden, damit die Wohneinheiten von Privatpersonen eher zu bezahlbaren statt zu marktpreisgerechten Preisen vermietet werden.</p> <p>Bei zukünftigen Projekten soll verstärkt Bürgerbeteiligung stattfinden.</p> <p>Dieses Handlungsfeld umfasst die Intensivierung der Kommunikationsarbeit zu Themen und Projekten, die mit dem Pacte Logement verbunden sind, sowie das Bewerben der GLS und die Durchführung von Bürgerbeteiligungen.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	Steuer Silke

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Ausbau der Kommunikationsarbeit - ab sofort	
Bewerben der GLS - ab sofort	
Bürgerbeteiligungsformate - ab sofort	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure	Localisation
-------	---------------------	--------------